

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

Samstag, den 1. August 1885.

(2991—1)

**E d i c t.**

Nr. 8614.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung in	
					Band	Folio
1	727	Alpe Ravnil	Slavina	Abelsberg	XVIII	152
2	728	Dominical-Eichenwald Slavina	Slavina	Abelsberg	XIV	551
3	729	Pfarrfründe Slavina	Slavina	Abelsberg	XIII	89
4	730	Pfarrfründe Gemsenik	Gemsenik	Egg	XIII	165
5	731	Filialkirche U. L. F. zu Kerstetten	Kerstetten	Egg	XI	381
6	732	Gut Teufschdorf	Kavno, Groß-dorn	Gurkfeld	IX	289
7	733	Beneficiat Hs.-Nr. 66 zu Gurkfeld	Gurkfeld	Gurkfeld	II	529
8	734	Pfarrfründe Haselbach	Haselbach	Gurkfeld	XI	201
9	735	Grundparzellen der Maria Globodnit	Gurkfeld	Gurkfeld	XXI	91
10	736	Feld-Pfarrkirche St. Georgen bei Krainburg sammt incorp. Filialkirchen St. Mathai in Hrasnje und St. Crucis in Prebalevo	St. Georgen	Krainburg	XI	345
11	737	Pfarrfründe St. Georgen im Felde	St. Georgen	Krainburg	XI	313
12	738	Gut Wildenhaim	Dobrova, Svica	Laibach	V	177
13	739	Pfarrkirche U. L. F. zu Dobrova	Dobrova, Kleiniz	Laibach	XI	101
14	740	Pfarrfründe Dobrova	Dobrova	Laibach	XI	101
15	741	Messnerfründe u. Ortsschule zu Dobrova	Dobrova	Laibach	XI	101
16	742	Filialkirche St. Agnetis zu Brezje	Dobrova	Laibach	XI	101
17	743	Pfarrkirche St. Petri zu Selzach	Selzach	Lad	XIII	61
18	744	Filialkirche St. Gertrudis zu Vanise	Kalise, Nemile	Lad	XIII	61
19	745	Filialkirche St. Primi und Feliciani zu Jamnit	Nemile	Lad	XIII	61
20	746	Filialkirche St. Nicolai in Golica	Dolenavas	Lad	XIII	61
21	747	Pfarrkirche St. Antonio Abatis zu Eisnern	Eisnern	Lad	XI	129
22	748	Filialkirche St. Francisci Kav. zu Eisnern	Eisnern	Lad	XI	129
23	749	Gut Stattenegg	St. Martin, Billichberg, Jablaniz, St. Peter u. Paul, Rosbüchel	Vittai	VII	453
24	750	Güter Thurn, Gailhof und Gallenstein	Ufrop, Moräutisch, Mariathal, St. Michael zu Goba, Jeschenberg	Vittai	IX	365
25	751	Grundparzellen der Hüttenberger Eisenwerks-Gesellschaft	Moräutisch, Billichberg	Vittai	XVIII	472
26	752	Gut Klivisch	Billichberg	Vittai	III	457
27	753	Schloß Gerbin	Vittai, Jablaniz, St. Martin, Rosbüchel	Vittai	II	265
28	754	Pfarrfründe Billichberg	Billichberg	Vittai	XI	69
29	755	Gut Neuhof	Kandia	Rudolfswert	V	497
30	756	Pfarrkirche St. Anna in Vojsd	Vojsd	Stein	XII	225
31	757	Filialkirche St. Mhaci zu Kalise	Cerna	Stein	XII	225

angefertiget sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der 1. September 1885

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeleinlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Landtafeleinlagen, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, daß in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeleinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, sofern diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in dieselben eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten August 1886 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeleinlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig. Graz am 22. Juli 1885.

## Concursauschreibung Nr. 851/Pr.

für die im Schuljahre 1885/86 aufzunehmenden Zöglinge der k. und l. orientalischen Akademie.

Mit Beginn des Schuljahres 1885/86 werden in die k. und l. orientalische Akademie 8—10 Jahrgänger aufgenommen:

Dieserigen P. T. Eltern oder Vormünder, welche sich um die Aufnahme ihrer Söhne oder Mündel in die k. und l. orientalische Akademie bewerben wollen, haben ihr diesbezügliches, vorschrittsmäßig gestempeltes Gesuch an das k. und l. Ministerium des Außern in Wien zu richten und längstens

bis 31. August d. J. bei der Akademie-Direction einzureichen.

Die Vorbedingungen zur Aufnahme sind: Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerchaft;

das an einem österreichischen oder ungarischen Gymnasium erlangte Zeugnis der Reife; die vollkommene Kenntniss der deutschen und französischen Sprache sowie die mindestens cursorische Kenntniss einer der Landessprachen der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Als Belege sind dem Gesuche anzuschließen:

- 1.) Geburtsausweis;
- 2.) Gesundheitszeugnis;
- 3.) Impfungszeugnis;
- 4.) sämtliche Zeugnisse über die mit gutem Erfolge zurückgelegten Gymnasialstudien mit Einschluß des Maturitätszeugnisses;
- 5.) Zeugnisse über die stattgehabte Erlernung des Französischen und einer Landessprache der österreichisch-ungarischen Monarchie;
- 6.) Erklärung der Eltern oder Vormünder, daß die systemisirten Zahlungen von denselben entrichtet werden können.

Zu der vorgeschriebenen Aufnahmsprüfung, welche anfangs October an einem später festzusetzenden Tage im Gebäude der k. und l. orientalischen Akademie (IV., Favoritenstraße 15) abgehalten wird, werden nur jene Bewerber zugelassen, welche die obbezeichneten Belege gehörig beigebracht haben.

Die Gegenstände der besagten Prüfung sind folgende:

I. Mündliche Prüfung. Allgemeine Geschichte vom Westphälischen Frieden bis zum Pariser Congreß 1856, mit specieller Berücksichtigung der Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie.

II. Schriftliche Prüfung. a) Deutscher Aufsatz über ein gegebenes Thema; b) eine Uebersetzung aus dem Französischen ins Deutsche; c) eine Uebersetzung aus dem Deutschen ins Französische.

Die Entscheidung über die Ausnahme des Aspiranten erfolgt durch das k. und l. Ministerium des Außern, beziehungsweise durch den zum Delegierten für die k. und l. orientalische Akademie bestellten Beamten des genannten Ministeriums.

Die Jahrespension eines Zöglings beträgt 1300 fl. und bildet eine unteilbare Pauschalgebühr, welche in halbjährigen Raten, nämlich am 1. October und 1. März jeden Jahres an der Casse der k. l. Theresianischen Akademie im vorhinein zu erlegen ist.

Außerdem hat jeder Zögling bei seinem Eintritte in die Akademie einen einmaligen Einrichtungsbetrag von 120 fl. ö. W. zu entrichten und die programmäßige Ausstattung an Leibwäsche, Beschuhung und Toilettegegenständen mitzubringen.

In der oben bezifferten Jahrespension sind die Bestreitung aller Kosten für die vollständige Abjustierung und Ausstattung der Zöglinge sowie alle sogenannten Nebenauslagen enthalten.

Die Vertheilung der mit Allerhöchster Ermächtigung in Staatsdotationen umgewandelten akademischen Stipendien, welche als aufmunternde Prämien an die vorzüglichsten Zöglinge der Anstalt, und zwar mit vorzugsweiser Berücksichtigung der weniger bemittelten Candidaten, verliehen werden, findet jedesmal am Schlusse des Schuljahres, eventuell des ersten Semesters statt.

Die als akademischen Stipendien austretenden Zöglinge der Anstalt haben vor allen anderen Anspruch auf Berücksichtigung bei Besetzung der in Erledigung kommenden systemisirten Consular-Execlenposten, wogegen diejenigen, welche während des fünfjährigen akademischen Lehrcurses einen Stipendium zu erlangen nicht imstande waren, die Ernennung auf einen der in Erledigung kommenden systemisirten Consular-Execlenposten nur nach Maßgabe des dienstlichen Bedarfes und nach erfolgter Unterbringung der akademischen Stipendien zu gewärtigen haben. Wien, 1. April 1885.

Die Direction der k. und l. akademischen orientalischen Akademie.

(2998) Nr. 12734.

## Kundmachung. Wegen Hintangabe der Lieferung von 50 Stück zweiflüßiger Schulbänke

nach Muster wird am 3. August, 10 Uhr vormittags, im Locale des städtischen Bauamtes eine mündliche Citations-Verhandlung vorgenommen, zu welcher Unternehmungslustige eingeladen werden. Stadtmagistrat Laibach am 31. Juli 1885.

(2997—1) Schulhausbau-Nr. 319.

## Minuendo-Licitation.

Es wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß wegen der Hintangabe des Baues einer zweiclassigen Volksschule in Großgaber am Donnerstag den 13. August 1885, um 10 Uhr vormittags, im Hause der Frau Josefa Hubar in Großgaber eine Minuendo-Licitation stattfinden werde. Die Kosten des Baues sind laut Ausmaß- und Kostenvoranschlag mit 9104 fl. 71 kr. präliminirt, und es entfallen davon

- auf Meisterschaften . . . . . 4604 fl. 32 kr.
- " Materiale . . . . . 1938 " 49 "
- " Hand- und Jugarbeit . 2561 " 90 "

Die Licitationsbedingungen, Pläne und Kostenvoranschläge liegen hieramts während der gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Licitation im obenerwähnten Hause zu jedermanns Einsicht offen. k. l. Bezirkschulrath Vittai, am 29. Juli 1885.

# Anzeigebblatt.

(2881—3)

St. 4630.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Jere Ratec (po dr. Menčingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kurnikovega, sodno na 200 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 152 davkarske občine Hubajnica.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan 8. avgusta, drugi na dan 9. septembra in tretji na dan 10. oktobra 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči. C. kr. okrajno sodišče v Krškem, dné 30. maja 1885.

(2993—1)

St. 3287.

## Druga izvršilna dražba.

Dné 26. avgusta 1885 ob 11. uri dopoldne bode pri tukajšnjem sodišči druga izvršilna dražba posestev Janeza Dvornika iz Krške Vasi vpisanih v zemljiščnih knjigah grajšćine mokriške sub pos. št. 641, 648 in 649 a/1.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 29. julija 1885.

(2961—1)

St. 5358.

## Razglas.

Vsled prošnje Nikota Popoviča iz Dule št. 25 se bode dné 28. avgusta prva in v dan 12. septembra 1885

druga eks. dražba Janezu Klemenčiča iz Mačkova pripadajočih, na 125 gld. cenjenih posestnih in užitnih pravic na parc. št. 546 zemljišče pod kurent. št. 492 grajšćine krupske vselej ob 9. uri dopoldne pri podpisani sodniji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. sodnija v Metliki, dné 1ga julija 1885.

(2909—3)

St. 3689.

## Ponovitev izvršbene dražbe (relicitacije).

Ker se dražbeni uveti niso držali, bodejo se po Mariji Magaj iz Črnomlja vknjizene nepremičnine (zemljišča), vpisane v zemljiški knjigi davčne občine Črnomelj pod vložno št. 125, sodno cenjene na 600 gld., dné 11. septembra 1885

dopoludne ob 10 uri v sodniški sobi tudi pod cenjeno vrednostjo prodale onemu, ki bode največ ponudil. C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dné 28. junija 1885.

Mit 1. eines jeden Monates beginnt ein neues Abonnement auf das nunmehr wöchentlich erscheinende, bestunterrichtete, billigste und reichhaltigste

## Informations-, Börsen-, Finanz- und Verlosungsblatt „LEITHA“.

Dasselbe, anerkannt als unparteiisches und gewissenhaftes Fachjournal, berathet bei Kauf, Umtausch und Verkauf von Fonds-, Anlage- und Speculationspapieren und verzeichnet in zahlreichen Fachartikeln, «Informationen» und Notizen alle für die Interessenten wissenswerten Nachrichten und Erscheinungen auf dem Gebiete der Volkswirtschaft, des allgemeinen Verkehrs, des Handels und besonders der Effectenmärkte. Weitgehendste Informationen und Rathschläge über finanzielle Transactionen gewissenhaft und kostenfrei (Special-Rubrik). — Cours-, Rentabilitäts-, Paritäts-Tabellen etc. — Für Oesterreich-Ungarn ganzjährig mit Postzusendung bloss 1 fl. 30 kr. Abonnements können mit jedem Tage beginnen (auch durch Postanstalten und Buchhandlungen vorgenommen werden). Interessante und inhaltsreiche Broschüre (100 Seiten) sowie Notiz- und Verlosungskalender pro 1885 nebst Probenummern gratis und franco.

(171) 9-5

Redaction und Administration: Wien, Schottenring Nr. 15, vis-à-vis der Börse.

Die erste  österr.

# Thüren, Fenster- und Fussboden-

Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von M. Markert

1486) 12-8

empfehlen ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, von Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

## Säcke

für Getreide, Hülsenfrüchte etc., Jute-  
stoffe, Bindfaden billigst bei

**E. B. Pollak, Wien**

Esslinggasse 18.

Auf Verlangen versende Muster von Säcken  
und Stoffen. (2734) 12-10

## 15 Binder

für die Petroleum-Raffinerie in  
Fiume werden aufgenommen.

Dauernde Beschäftigung. Guter Lohn.  
Anfragen sind zu richten an die Leim-  
Fabrik in Laibach. (2977) 3-3

## Presshefe

von vorzüglicher Triebkraft und gut haltbar  
täglich von frischer Sendung, empfiehlt zum billigsten Preise die Spiritus- und Press-  
hefefabrik von (1671) 11-7

Rudolf Bernhart in Kalsdorf bei Graz.

Diese Presshefe ist für Laibach nur bei Herrn

**Ferdinand Plautz (Alter Markt)**

Spezerei-, Material-, Farbwarenhandlung und Mehlgeschäft  
zu haben.

## Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

### Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannt vorzügliche Qualität, reichste Aus-  
wahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fort-  
während durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaaren-  
handlungen. (2) 24-15



## Hauptniederlage natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Egerer Franzens-  
quelle, Emser Victoriaquelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle,  
Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannis-  
quelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller  
Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn  
und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preb-  
lauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saldschitzer Bitterwasser, Radeiner  
Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Römerquelle,  
Salvatorquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Ofner Königsbitterwasser,  
Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marien-  
bader und Haller Jodsatz, Emser Pastillen, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 29 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur  
der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten,  
um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer  
überzeugen zu können. Achtungsvoll (1880) 13

**Peter Lassnik, Laibach.**

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

(2970-3)

Nr. 2741.

### Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict  
vom 30. April 1885, Z. 2741, wird  
bekannt gemacht, dass zu der auf den  
6. Juli 1885 angeordneten ersten Real-  
feilbietung kein Kaufstücker erschienen  
ist, daher zur zweiten auf den  
6. August d. J.

bestimmten Feilbietung geschritten werden  
wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
6. Juli 1885.

(2975-3)

Nr. 1353.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria  
Graul (durch Ignaz Zore von Schwarzen-  
bach) wegen nichterfüllter Vicitations-  
bedingnisse die exec. Relicitation der auf  
Andreas Bregar vergewährten, gerichtlich  
auf 1821 fl. geschätzten, laut Vicitations-  
protokolles de praes. 12. Juni 1878,  
Z. 4207, von Thomas Bregar von Kan-  
ders um 1195 fl. erstandenen, im Erbs-  
wege auf Aloisia Vidergar von Kanders  
übergegangenen Realität Urb.-Nr. 108,  
Rectf.-Nr. 90, Bd. II, S. 126 ad Po-  
novic, bewilligt und zur Vornahme der-  
selben eine Tagfahrt auf den  
4. August 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei  
diesem Gerichte mit dem Beifuge bestimmt  
worden, dass die Realität bei dieser  
Tagfahrt auch unter dem Schätzwerte an  
den Meistbietenden hintangegeben werden  
wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem  
Anbote ein 10procentiges Vadium zu

Handen der Vicitationscommission zu er-  
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll  
und der Grundbuchsextract können in der  
diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten  
März 1885.

(2957-3)

Nr. 5274.

### Executive

### Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach  
wird bekannt gemacht, dass zur Vor-  
nahme der in der Executionsfache des  
Josef Schupfer in Innsbruck gegen  
Anton Panholzer in Laibach pto.  
110 fl. sammt Anhang bewilligten  
Feilbietung der dem Executen Anton  
Panholzer in Laibach gehörigen, mit  
executivem Pfandrechte belegten, ge-  
richtlich auf 476 fl. 90 kr. geschätzten  
Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung etc.,  
sowie der Buchforderungen im No-  
minalbetrage von 2808 fl. 91 kr.  
zwei Feilbietungs-Tagfahrten auf den  
12. August

und auf den  
26. August 1885,  
jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr,  
im Geschäftslocale des Executen in  
Laibach mit dem Beifuge bestimmt  
wurden, dass die Pfandstücke bei der  
zweiten Feilbietung auch unter dem  
Schätzwerte und die Buchforderungen  
unter dem Nominalbetrage hintan-  
gegeben werden.  
Laibach am 18. Juli 1885.

# Möbel-Verkauf.

Wegen Domicil-Wechsels sind in der **Aemonastrasse Nr. 10** (Fortica) mehrere Garnituren, darunter eine bordeaux-rothe Plüsch-Garnitur, complete Betten, mehrere grosse und kleine Spiegel, viele schöne Bilder (meist Stahlstiche), dann verschiedene andere Einrichtungstücke billig zu verkaufen.

## Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und ohne Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll den von William Endersohn erfundenen **amerikanischen Hühneraugen-Extract**.

Ein Fläschchen 35 und 70 kr. Versendungsdepôt: F. Siblik, Wien, X., Humbergerstrasse 9. Depôt in Laibach bei W. Mayr, Apotheker. (2841) 4-3

# Wohnung

bestehend aus drei, eventuell auch aus vier Zimmern mit Zugehör, ist zum **Michaelitermin** (2995) 3-1

zu vergeben  
Hradetzky-Vorort, Villa Mally.

Zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne.

# PURITAS

k. k. privilegierte spezifische **Mundseife**  
von (2982) 4-1

**Dr. C. M. Faber**

Leib-Zahnarzt weiland Sr. Majestät des Kaisers Maximilian I. von Mexico etc.

Das **einzige** jemals mit einer Weltausstellungs-Preismedaille (London 1862) ausgezeichnete, weil **wirksamste** und **delicatteste** hygienische Präparat zur Pflege des Mundes und der Zähne.

Die **Puritas-Mundseife** ist zu haben in Laibach bei **C. Karinger**, Galanterie-Warenhandlung.

**Haupt-Versand-Depôt Wien, I., Bauernmarkt 3.**



Mit Bewilligung der B. B. ... fischen Fabrik gelangen (2837) 4-2

# 5000 Stück Figuren-Bettvorleger

laut Zeichnung mit Löwen und Blumen, sehr fein, seidenplüschartig und rundum mit farbigen Borduren, hochelegant, zum Verkaufe.

100 Cm. lang per Paar fl. 3.—  
120 " " " " " " 3.40

Ferner sind 2000 Sophaepöde vorrätzig in verschiedenen persischen und orientalischen Mustern, mit rothen Borduren und reichen Franzen, sehr dick, wahrhaft unverwundlich, und kostet die

I. Qualität 200 Cm. lang, 160 Cm. breit, fl. 6.50

II. " 260 " " 170 " " " 7.50

III. " 300 " " 200 " " " 8.50

3000 Laufteppiche in Resten von 10 bis 12 Meter lang, sehr dauerhaft, 65 Cm. breit, sehr fein gefreist, und verschiedene Borduren, sehr legant, selbst für den feinsten Salon, nur fl. 4.75.

## Gute-Vorhänge

feinstes und bestes Fabrikat, schwerster Qualität, dunkel oder licht, in ausgewähltesten persischen, türkischen und indischen Mustern, 3 1/2 Meter lang, sammt Draperie und reichen Franzen, I. Qualität fl. 5.—, II. Qualität fl. 4.25.

Bestellungen gegen vorherige Einwendung des Betrages oder auch gegen f. f. Postnachnahme sind zu richten an

**J. H. Rabinowicz**  
**Teppich-Manufactur**  
**WIEN**

III., Sinterer Zollamtstraße 9.

# Ein Lehrjunge

aus gutem Hause wird in der Galanterie-, Kurz- und Nürnbergerwaren-Handlung von **Erian & Link in Villach** (2962) 3-3 sofort aufgenommen.

# Medicinal-Kräuter!

Wurzeln, Rinden, Blüten und noch viele andere Vegetabilien kauft

**Carl Koren in Planina**  
Bahnhofstation Rakek. (2525) 3-3

zu beziehen bei Herrn Mich. Kachner sowie auch bei den Herren Jos. Pichler, C. C. Holzer, Peter Lassnik, J. Link, Mann, Joh. Pichler, Jos. Schindler, Schussnig & Weber und Jos. Terdin in Laibach. (940) 24-23

**Robitscher-Säure**  
Landeschaft Steiermark  
"Pampelnelle"

Bewährt gegen Magenkrankheiten  
Bestes Erftschmuckmittel

und „Styriaquele“

**Es wird hiermit bestätigt**

dass ich auf den Gebrauch der Popp'schen Pulver wieder vollständig gesund hergestellt bin. Viele Mittel habe ich bereits früher von hiesigen Ärzten gegen mein Verdauungsleiden angewendet, jedoch weder Linderung noch vollständige Heilung erzielt. Aus Dankbarkeit gegen Herrn P. fühle ich mich verpflichtet, zu bezugen, dass ich es einzig und allein nur der Curmethode desselben zu verdanken habe, von meiner schmerzlichen Krankheit (Magenkatarrh) geheilt zu sein.

**Georg Föttinger**  
Schloss der österr. Waffenfabrik.  
Steier, Wehrgrabengasse 65, 10. Sept. 1882.

Vorstehende Erklärung wurde vor mir abgegeben und bestätigt. (4339) 3-3  
Gemeindevorsteher Steier als politische Behörde des Stadtbezirks, 18. Oktbr. 1882.  
(L. S.) Der Bürgermeister: Georg Prinkner.

Die Broschüre „Magen-Darmkatarrh“ wird allen Verdauungsleidenden als geeignete Lectüre empfohlen; dieselbe versendet auf Wunsch gratis J. J. Popp's Poliklinik in Reide (Hofstein).

**J. Andel's**  
neu entdecktes  
**überseeisches Pulver**

tödtet  
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Amelsen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in  
**Andel's Droguerie**  
13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13  
(Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)  
in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwinger, Apotheker; in Eberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (1507) 12-7

Niederlagen am Lando überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

# Terno! Terno! Terno! Fort mit der Mathematik!



Wir haben die feste Ueberzeugung, dass im Wege der mathematischen Berechnung die zu ziehenden Zahlen nicht im vorhin ein berechnet werden können.

Von sämtlichen Mathematikern und Spektakelmachern haben wir uns Zahlen kommen lassen, nie aber ein Resultat erzielen können, bis wir nicht den Rath der weltberühmten Meisterin der Gegenwart, gnädigen Frau

**Helene de Csekefalvy**  
Kaschau (Ungarn)

**Hauptgasse Nr. 86**  
uns erbeten haben, zufolge welchem wir in der

<b>Triester</b>	<b>Linzer</b>	<b>Wiener</b>
Ziehung mit den Zahlen	10 6 61	20 10 53
31 15 65	je einen grossen Terno von	1200 fl.
12000 fl.	960 fl.	

gewonnen haben.  
Wollt Ihr glücklich werden, dann wendet Euch nur an diese grosse Meisterin, denn nur sie ist berufen, durch ihr unfehlbares Aurathen Euch aus Noth und Elend zu retten. (2897) 6-4  
Giarotin Jousepo, Franz Hulbusz, Barcariol, Fiume, Fleischler, Budapest.  
Josef Nittiche in Nussdorf bei Wien.  
Gegen Einsendung von 1 fl. 50 kr. und drei Briefmarken werden die Zahlen zugestellt.

# Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (1810) 12-10

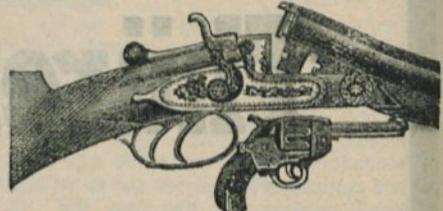
**Garten-Pfirsiche**  
grosse, nur 2 Gulden ein 5-Kilo-Korb franco jeder Poststation, wie auch **Birnen, Paradeisäpfel, Weintrauben, Strudeläpfel**, Wiedervorkäufern zum Marktpreis, sendet (2978) 10-2

**Luigi Seppenhoffer**  
Gutsbesitzer, Görz (Küstenland).

# Echte Olmützer Bierkäse (Quargeln)

versendet per Post in Kistchen, circa 5 Kilo, franco gegen Nachnahme von 2 fl. Grössere Bestellungen per Bahn zu sehr billigen Preisen. Preiscuranto auf Verlangen franco.

**F. Zabransky**  
in Olmütz (Mähren). (2697) 4-4



**Präcisions-Waffen-Specialität, Jagdgewehre und Salonbüchsen, Pistolen und Revolver** der patentierten Fabrik

**M. Arendt in Lüttich (Belgien)**

sind zu mässigen Preisen zu haben bei **Fr. Kaiser**, Büchsenmacher in Laibach. Nur echt mit Fabrikmarke **M. A.** für gewöhnliche gute Qualität. Präcisionswaffen sind mit **Garantiescheinen** und dem Stempel **Arendt** versehen. (494) 6-4

In der vom hohen k. k. Unterrichts-Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

# Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

nebst

## Kindergarten für Knaben- und Mädchen

der (2876) 5-2

# Victorine und Gabriele Rehn

in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1885-86 mit **15. September.**

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden.  
Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags in **Laibach, Herrngasse Nr. 14, Fürstenhof, I. Stock.**

# Dampfschiffahrt

des

# Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest.

**Fahrten ab Triest:**

**Ostindien und China** (via Suezkanal): nach Hongkong über Brindisi, Port-Saïd, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapur am 1. eines jeden Monats um 4 Uhr nachmittags;  
nach Calcutta über Port-Saïd, Suez, Djeddah, Aden, Bombay und Colombo am 15. Jänner, 15. Februar, 15. März, 15. Oktober, 15. November und 15ten Dezember um 4 Uhr nachmittags.

**Ägypten:** Freitag mittags nach Alexandrien über Corfu (Verbindung mit Port-Saïd und Syrien).

**Rebante:** Dienstag 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, einmal über Fiume, Brindisi, Pyräus, das anderemal über Ancona u. s. w.

**Mittwoch** (jeden zweiten vom 24. Juni), 6 Uhr nachmittags, nach Thessalien bis Constantinopel, mit Berührung von Fiume, Corfu, Patras, Catacolo, Calamata, Pyräus, Bolo, Salonichi, Orfano, Cavalla, Lagos, Dedeagh, Dardanellen und Gallipoli.

**Mittwoch** (jeden zweiten vom 17. Juni), 6 Uhr nachmittags, nach Salonichi und Constantinopel, berührend: Corfu, Pyräus und eventuell auch andere Zwischenhäfen Thessaliens.

**Samstag**, 2 Uhr nachmittags, nach Constantinopel mit Berührung von Corfu und Pyräus; ferner via Pyräus nach Syra, Zifel Candien und Smyrna; via Constantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres und der unteren Donau; jeden zweiten Samstag nach Syrien über Smyrna und nach Thessalien über Syrien.

**Dalmatien** jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft ertheilt die commercielle Direction in Triest und die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (4) 12-8